

2709/AB XXI.GP

Eingelangt am: 07.09.2001

BUNDESMINISTERIUM
VERKEHR, INNOVATION
UND TECHNOLOGIE

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2703/J - NR/2001 betreffend nachhaltige Verzögerungen für Linzer Infrastrukturprojekte sowie für den Ausbau der Westbahnstrecke durch fehlende Bescheide der Verkehrsministerin die die Abgeordnete Mag. Prammer und Genossinnen am 09.07.2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 bis 7:

Warum wurde für das Westbahnstrecken - Ausbauprojekt „Asten - Linz - Kleinmünchen“ der eisenbahnrechtliche Bescheid bisher nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit erlassen, obwohl bereits im Mai 2000 das eisenbahnrechtliche Verfahren ordnungsgemäß durchgeführt wurde?

Werden Sie die notwendigen Rechtsakte (Eisenbahnrechtlicher Bescheid, Bauübertragung) bis zum 31. Juli 2001 setzen, um einen Termin gerechten Baubeginn mit März 2002 garantieren zu können? Wenn nein, warum nicht?

Wie können Sie sicherstellen, daß der Ausbau der Westbahnstrecke im Bereich "Asten - Linz - Kleinmünchen" nicht mehr gefährdet ist?

Halten Sie die sinnvolle Vorgangsweise der Eisenbahn Hochleistungs AG, den Ausbau der Westbahnstrecke im Bereich "Asten - Linz - Kleinmünchen" mit den Umbauten zur Verlängerung der Linzer Straßenbahn zu kombinieren nicht für wichtig genug, die notwendigen Rechtsakte im Sinne einer kosten - und zeitsparenden Vorgangsweise rasch zu setzen?

Wie wollen Sie sicherstellen, daß die Durchführung der gemeinsamen Kreuzungsbauwerke beider Projekte (Brücke, Unterführung, etc) auch gemeinsam geplant und umgesetzt werden kann, um so eine Kostenexplosion und weitere Zeitverzögerungen zu verhindern.

Halten Sie die bereits eingetretenen Verzögerungen zum Schaden der Stadt Linz und des Linzer Umlandes für vertretbar?

Ist die Finanzierung des Ausbaus der Westbahnstrecke im Bereich "Asten - Linz - Kleinmünchen" überhaupt schon gesichert, nachdem diesem Projekt zwar von Ihnen eine hohe Priorität zugestanden wird, aber trotzdem nachhaltige Verzögerungen auftreten?

Antwort:

Der eisenbahnrechtliche Baugenehmigungsbescheid betreffend den Ausbau der Westbahn, Abschnitt Asten - Kleinmünchen wurde nach Abschluss von ergänzenden Ermittlungen am 25.07.2001 erlassen und der HL - AG bereits zugestellt.

Auch die für die Realisierung des Projekts „viergleisiger Ausbau der Westbahnstrecke zwischen Asten - Linz - Kleinmünchen“ erforderliche Übertragungsverordnung an die Eisenbahn - Hochleistungsstrecken AG wurde von mir am 07.08.2001 unterzeichnet. Dadurch ist sichergestellt, dass rechtzeitig mit den Bauarbeiten im vorgesehenen Umfang, d.h. auch mit den geplanten Kreuzungsbauwerken, begonnen werden kann. Es werden daher keine Verzögerungen bei der Umsetzung des Linzer Infrastrukturprojektes „Verlängerung der Linzer Straßenbahn“ eintreten.

Frage 8:

Wann ist mit einem Baubeginn für den Ausbau der Westbahnstrecke im Bereich "Asten - Linz - Kleinmünchen" zu rechnen?

Antwort:

Laut Auskunft der Örtlich zuständigen Projektleitung der HL - AG kann mit einem Baubeginn im Frühjahr 2002 gerechnet werden.